

Geschäftsbericht 2023

Hasler Stiftung
Hirschengraben 6
CH-3011 Bern
Tel. +41 31 381 41 41
contact@haslerstiftung.ch
www.haslerstiftung.ch

Die Hasler Stiftung	<p>Die Hasler Stiftung – 1948 von Gustav Hasler als „Stiftung Hasler-Werke“ gegründet – war ursprünglich eine Unternehmensstiftung mit dem Zweck, die aus der Eidg. Telegraphenwerkstätte hervorgegangenen Hasler-Werke im Sinn und Geist von Gustav Hasler über dessen Tod (1952) hinaus weiterzuführen. Daneben förderte sie das „schweizerische Telephon- und Telegraphenwesen“.</p> <p>Heute ist die Hasler Stiftung eine von jeglichen Firmeninteressen unabhängige Stiftung mit dem Zweck, Bildung, Forschung und Innovation im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zum Wohl und Nutzen des Denk- und Arbeitsplatzes Schweiz zu fördern.</p> <p>Die jährlich ausgeschütteten Förderbeiträge der Stiftung bewegen sich in der Grössenordnung von mehreren Mio. CHF.</p>
Die Ziele der Stiftung	<p>Die Stiftung setzt ihre Mittel und ihren Einfluss dafür ein, dass die Schweiz eine im internationalen Kontext führende Stellung im Bereich der IKT einnehmen kann. Als respektierte und einflussreiche Stiftung will sie das Bild der IKT im öffentlichen Bewusstsein wesentlich mitprägen und dazu beitragen, dass deren Bedeutung für Gesellschaft und Wirtschaft allgemein erkannt wird.</p> <p><i>Bildungsziele</i></p> <p>Die Stiftung trägt bei</p> <ul style="list-style-type: none">• zur Sicherung eines wissenschaftlich hoch qualifizierten Nachwuchses an Lehrpersonen und Forschenden für die schweizerischen Hochschulen¹ auf dem Gebiet der IKT;• zur Sicherung eines fundiert ausgebildeten Nachwuchses an IKT-Fachleuten für die schweizerische Wirtschaft;• zur Verankerung der Bildung in Informatik im schweizerischen Schulsystem;• zur Anerkennung der Relevanz von IKT für unsere Gesellschaft durch Politik und Öffentlichkeit. <p><i>Forschungsziele</i></p> <p>Die Hasler Stiftung unterstützt originelle und wissenschaftlich hochstehende Forschungsprojekte an schweizerischen Hochschulen,</p> <ul style="list-style-type: none">• die für Theorie oder Praxis der IKT relevant sind;• welche die Ausbildung in IKT fördern;• welche sich mit den gesellschaftlich relevanten Auswirkungen der IKT befassen. <p>Im Weiteren fördert die Hasler Stiftung einen effektiven und raschen Wissensaustausch der schweizerischen Wissenschaftskreise unter sich sowie mit ausländischen Hochschulen.</p> <p><i>Innovationsziele</i></p> <p>Die Stiftung</p> <ul style="list-style-type: none">• unterstützt allgemein Massnahmen zur Gewährleistung eines effektiven und raschen Know-how-Transfers von der Forschung in die Anwendung.

¹ Der Begriff „Hochschulen“ umfasst die ETH (Zürich und Lausanne), die kantonalen Universitäten sowie die Fachhochschulen.

Vorwort

2023 war für die Hasler Stiftung ein besonderes Jahr. Sie durfte ihr 75-jähriges Bestehen feiern. Aus Anlass dieses Jubiläums verfasste die Stiftung eine Chronik, die über die Tätigkeiten in diesen Jahren berichtet. Sie beschreibt wie sich, getrieben durch die technische Entwicklung in der Telekommunikationsindustrie, den Änderungen in der Regulierung, den wirtschaftlichen Wandel, die Stiftung von einer Unternehmensstiftung mit gemeinnützigen Zielen zu einer reinen Förderstiftung, die sie heute ist, entwickelt hat. Diese Jubiläumsschrift kann auf der Webseite der Stiftung eingesehen werden.

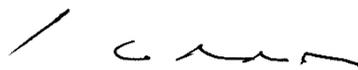
In Verlauf der ersten sechs Wochen des Jahres wurde der im Jahr 2022 geplante Übergang der Vermögensverwaltung zu den drei externen Vermögensverwaltern und dem Global Custodian vollzogen. Durch einen im Vergleich zum Vorjahr sehr viel freundlicheren Kapitalmarkt, konnte 2023 mit einem Vermögensertrag von netto 5.83% abgeschlossen werden. Es ist nach einem Jahr noch zu früh zu beurteilen, wie die einzelnen Vermögensverwalter gearbeitet haben. Eines ist jedoch sicher, die Arbeit der Geschäftsstelle und der Finanzkommission wurde deutlich erleichtert, kann man doch dank des Global Custodian auf Knopfdruck täglich eine Vermögensübersicht und einen Performancevergleich mit den gewählten Benchmarks beziehen. 2023 entschied der Stiftungsrat darüber hinaus, die bisher in den Büchern geführte Kursschwankungsreserve aufzulösen, da sie eine rein buchhalterische Funktion und für uns als Förderstiftung keine Bedeutung mehr hatte. Die Stiftung kann, sollte der Cashflow aus den Vermögenserträgen für die laufende Arbeit nicht ausreichen, immer auf ihr Vermögen zurückgreifen.

Im Hinblick auf die Pensionierung des Geschäftsführers startete der Stiftungsrat im Frühling 2023 die Suche nach einer Nachfolge. Die Findungskommission bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und einem Mitglied der Förderkommission (Dorothea Wiesmann) interviewte eine Liste von neun Kandidaten, um dann schliesslich dem Stiftungsrat an der Novembersitzung Frau Sinja Christiani (Informatikerin Universität Zürich) zur Wahl zu stellen. Sie wurde einstimmig gewählt und wird ihr Amt im August 2024 antreten.

Es wurden Förderbeiträge in Höhe von CHF 3.973 Mio. gesprochen. Der Betriebsaufwand betrug CHF 0.680 Mio.

Den Mitgliedern des Stiftungsrates und Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle sei an dieser Stelle unser herzlicher Dank für ihren grossen Einsatz und die ausgezeichnete Qualität ihrer Arbeit ausgesprochen.

Bern, im April 2024



Heinz Karrer
Präsident



Dr. Matthias Kaiserswerth
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Jahresbericht	6
1. Organe der Stiftung	7
1.1. Stiftungsrat	7
1.2. Geschäftsstelle	7
1.3. Finanzkommission	8
1.4. Förderkommission	8
1.4.1. Lenkungsausschuss	8
1.4.2. Förderbeteiligungsausschuss	9
1.5. Revisionsstelle	9
1.6. Stiftungsaufsicht	9
2. Fördertätigkeit 2023	10
2.1. Förderinstrumente	10
2.2. Finanzierung	11
2.3. Freie Förderung	12
2.3.1. Allgemeines	12
2.3.2. Im Jahr 2023 geförderte Spezialprojekte (> CHF 50,000) (Spezialprojekte)	14
2.3.3. Im Jahr 2023 geförderte Kleinprojekte (bis CHF 50,000)	14
2.3.4. Im Jahr 2023 geförderte Miniprojekte (bis CHF 10'000)	16
2.4. Stipendien	18
2.4.1. Allgemeines	18
2.4.2. Stipendienempfänger 2023	18
2.5. Förderbeteiligungen	18
2.5.1. Allgemeines	18
2.5.2. Aktive Beteiligungen im Jahr 2023	19
2.6. Fördermitgliedschaften	19
2.6.1. Allgemeines	19
2.6.2. Fördermitgliedschaften im Jahr 2023	20
2.7. Förderprogramme	20
2.7.1. Passive Förderprogramme	20

2.7.2. Aktive Förderprogramme	21
3. Finanzbericht.....	22
Teil 2: Jahresrechnung.....	23
Bilanz	25
Erfolgsrechnung	26
Anhang zur Jahresrechnung	27
A. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze.....	27
B. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Er- folgsrechnung	27
C. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben.....	29
Bericht der Revisionsstelle.....	30
Teil 3: Geschichtlicher Überblick.....	32

Teil 1
Jahresbericht

1. Organe der Stiftung

1.1. Stiftungsrat

Die Führung der Stiftung obliegt dem Stiftungsrat, der für Sachgeschäfte in eine Finanzkommission und eine Förderkommission gegliedert ist. Für besondere Aufgaben kann der Stiftungsrat Ausschüsse einsetzen. Die Mitglieder des Stiftungsrates sind:

Heinz Karrer, Präsident

Prof. em. Dr.-Ing. Lothar Thiele, Vize-Präsident
Delegierter für Digitale Transformation, ETH Zürich

Prof. Dr. Ron Appel
Mitgründer, ehemaliger Direktor des SIB Swiss Institute of Bioinformatics

Prof. Dr. sc. techn. Crispino Bergamaschi
Direktionspräsident Fachhochschule Nordwestschweiz

Dr. rer. nat. Bernhard Eschermann
CTO Process Automation ABB

Prof. Dr. Rolf Ingold
Prof. für Informatik, Universität Freiburg

Mario Rossi
unabhängiger Verwaltungsrat

Florence Schnydrig Moser
Leiterin Private Banking, ZKB

Dr. Dorothea Wiesmann
Software Engineering, Direktorin bei Google

1.2. Geschäftsstelle

Die operativen Tätigkeiten der Stiftung werden durch eine Geschäftsstelle mit 1.6 Vollzeitäquivalenten abgewickelt:

Dr.-Ing. Matthias Kaiserswerth (70%)
Geschäftsführer

Martine Zwygart (60%)
Assistentin des Geschäftsführers

Luca Kaiser (30%)
Juniorassistent

1.3. Finanzkommission

Die Finanzkommission ist verantwortlich für die Anlagestrategie und die strategische *Asset Allocation*. Ihre Mitglieder sind:

Heinz Karrer, Vorsitz
Mario Rossi
Florence Schnydrig Moser
Matthias Kaiserswerth, Sekretär

1.4. Förderkommission

Die Förderkommission ist verantwortlich für die Förderstrategie, definiert Förderprogramme und beurteilt die eingehenden Gesuche. Ihre Mitglieder sind:

Lothar Thiele, Vorsitz
Ron Appel
Crispino Bergamaschi
Bernhard Eschermann
Rolf Ingold
Dorothea Wiesmann
Matthias Kaiserswerth, Sekretär

1.4.1. Lenkungsausschuss

Der Lenkungsausschuss bereitet die Sitzungen der Förderkommission vor, beurteilt eingereichte Gesuche auf ihre Konformität mit der Stiftungsurkunde und den einschlägigen Regeln der Hasler Stiftung, und entscheidet abschliessend über Kleingesuche und Stipendien (zwischen CHF 10,001 und CHF 50,000). Er besteht aus:

Lothar Thiele
Matthias Kaiserswerth

1.4.2. Förderbeteiligungsausschuss

Nachdem der Stiftungsrat im November 2021 entschieden hatte, das Instrument der Startupförderung aufzugeben, begleitet der Förderbeteiligungsausschuss nur noch die bereits geförderten Firmen, solange diese noch eine finanzielle Beziehung zur Hasler Stiftung haben. Seine Mitglieder sind:

Bernhard Eschermann, Vorsitz
Heinz Karrer
Lothar Thiele
Mario Rossi
Florence Schnydrig Moser
Matthias Kaiserswerth, Sekretär

1.5. Revisionsstelle

Die Jahresrechnung der Stiftung wird durch eine unabhängige Revisionsstelle geprüft:

Fiduria AG
Brückfeldstrasse 16
3012 Bern

1.6. Stiftungsaufsicht

Mit ihrer schweizweiten Tätigkeit untersteht die Stiftung der Aufsicht des Eidg. Departementes des Innern.

2. Fördertätigkeit 2023

2.1. Förderinstrumente

Zur Realisierung ihres Förderzweckes stehen der Stiftung insbesondere die folgenden Instrumente zur Verfügung:

Freie Förderung

- Finanzierung von Einzelprojekten auf entsprechendes Gesuch hin. Dabei wird zwischen Spezialprojekten (Gesuchsbetrag > CHF 50,000) und Kleinprojekten (Gesuchsbetrag CHF 10,001 bis CHF 50,000) bzw. Miniprojekten (Gesuchsbetrag bis CHF 10,000) unterschieden.

Stipendien

- Finanzielle Unterstützung von Einzelpersonen

Fördermitgliedschaften

- Finanzielle Unterstützung von Organisationen und Institutionen, welche direkt oder indirekt Förderziele der Stiftung verfolgen

Förderprogramme

- Passive Förderprogramme: Einladung zur Gesuchstellung in einem vorgegebenen thematischen Rahmen
- Aktive Förderprogramme: Lancierung gezielter Massnahmen, insbesondere zur Erreichung von Bildungszielen

2.2. Finanzierung

Für das Jahr 2023 hat der Stiftungsrat folgende Budgets bewilligt:

- Kleingesuche, Minigesuche, Stipendien CHF 2,400,000
- Spezialgesuche, Innovationsprojekte und Förderbeteiligungen CHF 1,080,000
- Fördermitgliedschaften CHF 520,000

Finanzierung seit 2015

Die Lage auf den Finanzmärkten seit der Finanzkrise von 2008, insbesondere die Politik der Europäischen Zentralbank und der amerikanischen Federal Reserve als Folge der Krise, verunmöglicht stabile prognostizierbare Vermögenserträge. Der Stiftungsrat der Hasler Stiftung hat deshalb den strategischen Entscheid gefällt, die Gesuchsförderung (freie Förderung, Fördermitgliedschaften, Förderbeteiligungen und Stipendien) wie bisher aus den laufenden Vermögenserträgen zu finanzieren und die Ertragsschwankungen über drei Jahre zu glätten. Zur Finanzierung von Förderprogrammen oder sonstigen ausserordentlichen Fördermassnahmen wird hingegen bei Bedarf auf das Vermögen zurückgegriffen. Für die Förderkommission impliziert dies die Pflicht, bei Förderungen zu Lasten des Vermögens genau zu prüfen, ob der Stiftungszweck, *die Förderung der Informations- und Kommunikationstechnologie zum Wohl und Nutzen des Denk- und Arbeitsplatzes Schweiz*, in besonderer Weise erfüllt wird.

Neben dem Budget für

- Spezialgesuche

bewilligt der Stiftungsrat getrennte Budgets für

- Kleingesuche, Minigesuche und Stipendien sowie für
- Fördermitgliedschaften.

2.3. Freie Förderung

2.3.1. Allgemeines

Spezialprojekte und Kleinprojekte

Bei der freien Förderung werden zwei Projektkategorien gebildet: Projekte mit einem Förderbeitrag über CHF 50,000 (Spezialprojekte) und Projekte mit einem Förderbeitrag zwischen CHF 10,001 bis zu CHF 50,000 (Kleinprojekte) bzw. bis zu CHF 10,000 (Miniprojekte). Die zweite Kategorie (zwischen CHF 10,001 bis CHF 50,000) wird in einem abgekürzten Verfahren innerhalb eines Monats behandelt, während die erste Kategorie ein reguläres Verfahren mit ausführlicher Expertenbeurteilung durchläuft.

Forschungsförderung

Projekte der wissenschaftlichen oder technischen Spitzenforschung werden entsprechend ihrem Potential für den Wissenschafts- oder Wirtschaftsstandort Schweiz gefördert. Dabei kommen insbesondere auch Projekte im vorwettbewerblichen Bereich in Betracht, welche in die Förderlücke zwischen Grundlagenforschung (Nationalfonds) und angewandte Forschung bzw. Entwicklung (Innosuisse) fallen.

Projekte, die in den Förderbereich der ordentlichen Förderinstitutionen (Nationalfonds, Innosuisse, etc.) gehören, werden nur in begründeten Ausnahmefällen unterstützt.

Das Schwergewicht der Forschungsförderung wird bewusst auf Kleinprojekte gelegt (Förderbetrag bis CHF 50,000), welche der Anschubfinanzierung vielversprechender Projekte dienen.

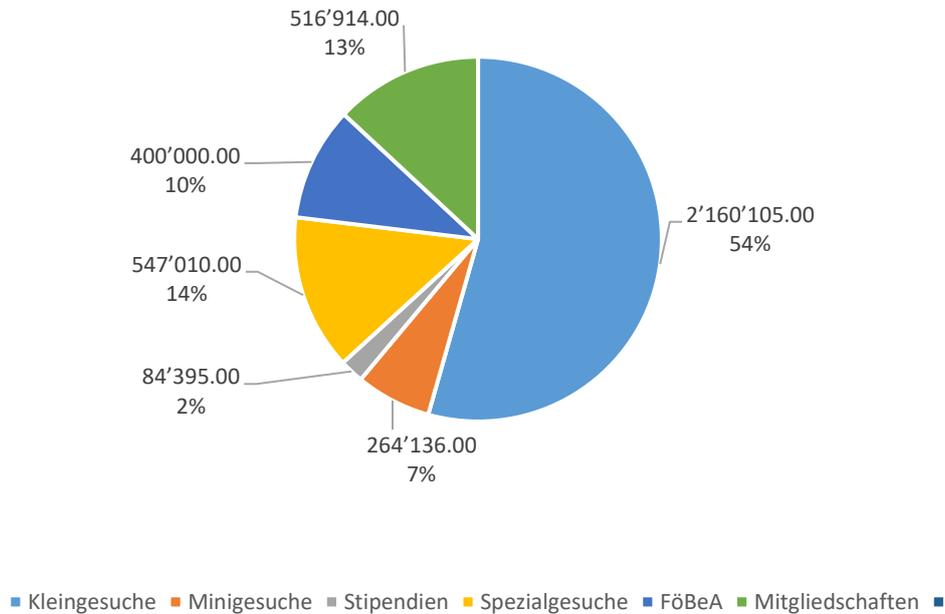
Bildungsförderung

Bildungsprojekte werden in Bereichen unterstützt, die keine Förderung durch die öffentliche Hand erfahren oder von dieser vernachlässigt werden. Dabei werden Projekte bevorzugt, die das Potential für eine schweizweite Verbreitung haben.

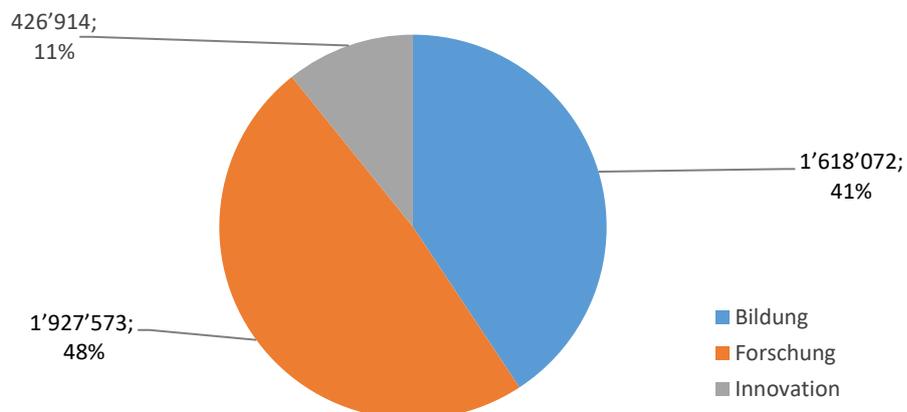
Insbesondere hat sich die Hasler Stiftung der informatischen Lehrerbildung gewidmet und dazu an drei pädagogischen Hochschulen (FHNW 2014-2018, PH SZ 2020-2024, PH VD 2020-2024) Stiftungsprofessuren zu diesem Thema finanziert. Diese wurden bzw. werden nach Ende der 5-jährigen Förderdauer in den Regelbetrieb der Hochschulen übernommen.

Die Diagramme zeigen die 2023 bewilligten Gesuche, nicht den Mittelfluss.

Gesuchsarten



Aufteilung in B F I



2.3.2. Im Jahr 2023 geförderte Spezialprojekte (> CHF 50,000) (Spezialprojekte)

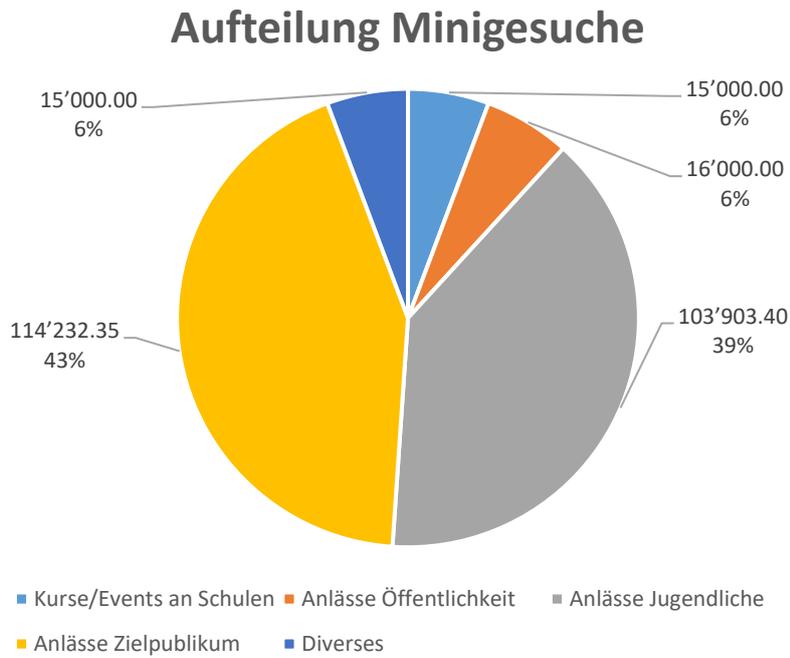
Pädagogische Hochschule Luzern	Minibiber Spiel- und Lernumgebung
Pädagogische Hochschule FHNW	CyberCollage: Pedagogy and Tools in Support of Collaborative Computational Thinking

2.3.3. Im Jahr 2023 geförderte Kleinprojekte (bis CHF 50,000)

Universität Bern	Exploring Research Opportunities for Algorithms for Text Document Summarization
Universitätsspital Basel und Universität Basel	Using Responsible Artificial Intelligence (AI) to Predict Digital Psychotherapy Outcome and Engagement
SUPSI	HYBRIDopt (hybrid algorithm mixing active preference learning and Bayesian optimization)
Università della Svizzera Italiana	The Thermodynamics of Information, Communication and Cryptography
IDSIA	Black-box optimization in multi-agent networks: towards a distributed learning
ETH Zürich	Collaborative Exploration of Unknown Environments
Pädagogische Hochschule Zürich	Entwicklung eines Intelligent Tutoring Systems zur individuellen Förderung des Aufbaus von Programmierkompetenzen
Hochschule Luzern	Character Computing and Computing with Words for better Bots
Hochschule Luzern / Höhere Fachschule Technik Mittelland	Studierenden Team Solidus am Robocup Logistics - Kooperation HFTM Biel und Hochschule Luzern - Informatik
ETH Zürich	A Deep-Learning Based Dexterous Grasp Planning Framework, Towards Autonomous Real-World Dexterity in Human Environments
Fondation Pacte	Technologies du digital, l'affaire de toutes et tous - Extension des activités
Università della Svizzera Italiana	Integer Factorization and the Power of Quantum Computation
HEG-Arc, Neuenburg	Parameterizable inference engine for the identification of similar objects in the context of metal-based heritage objects
Berner Fachhochschule	Medical sentiment analysis with transformer-based models
SUPSI	QUACK - QUAntifying the unCertainty of dynamical neural networks
ETH Zürich	Digital approaches for investigating complex spinal deformities using infrared thermography
Universität Lausanne	Understanding the YouTube News Channels Ecosystem: A Data-Driven Analysis
HEIG-VD	EMISO - Embedded Micro-Service Orchestration
IDSIA	Accurate and interpretable deep learning models for peak load forecasting

Università della Svizzera Italiana / SUPSI	ViSENSy: Visual Servoing for Embedded Nano-drone Systems
Hochschule Luzern	Evaluating the Impact of Redirected Walking in Virtual Reality on Cognitive Processes
HEPIA, Genève	SPECS: Smart Predictions of current and future use of Electric Charging Stations
HEG Genève, HES-SO	Generative AI for Enterprise Platforms
ETH Zürich	N-OS: a personalised and accessible decision support for nitrogen fertilisation
SUPSI	Mini-Muse. AI-based visualization methods to explore digitized publications
SUPSI	Hierarchical forecasting with mixed hierarchies
Universität St. Gallen	Breakthrough Tech Narratives: Generative AI in Media and Politics
IDSIA	On-device Learning aboard AI-powered Nano-UAVs
Universität Zürich	ALVA
IASTE, Zürich	Unterstützung Studenten 2023
ZHAW Winterthur	Bridging the Reality Gap in Testing Unmanned Aerial Vehicles
ETH Zürich - AI Center	Open-world segmentation for adaptive autonomous agents
ETH Zürich - AI Center	Understanding Convolutional Neural Networks from Wavelets
Universität St. Gallen	Using Large Language Models for Text-As-Data Studies in the Social Sciences
EPF Lausanne	Integrated silicon nitride optical modulator
HES SO Valais	distRibuted multi-Agent coordInation In dynAmic eNvironmenTs (RADIAN)
ETH Zürich - AI Center	AI, Ethics and Art Launch
Universität St. Gallen	Enhanced Data Privacy
ETH Zürich	Explainable Modelling of Patient Journeys for Detection and Treatment of Paediatric Sepsis
Universität Bern	Neural Decompiling of Tracr Transformers
Università della Svizzera Italiana	Quantum Network Specification and Verification
IDIAP	FactCheck - Collaborative Fact Checking of Digital Media
Universität Luzern	Experimental Leakage-Resilient Quantum Secret Sharing
Universität Freiburg	Internet & Code pour les filles Fribourg 2024
Universität Zürich	Predicting backcountry skiing behavior in Switzerland using user-generated content and machine learning

2.3.4. Im Jahr 2023 geförderte Miniprojekte (bis CHF 10'000)



IVP NMS Bern	Robotik-Seminar
Stiftung Urgestein	Tech2peace 2023
High-Performance-Computing Team "RACKlette"	ISC23 Student-Cluster-Competition in Hamburg
Collège secondaire Léon Michaud à Yverdon-les-Bains	réCréation numérique
IDSIA	Conference of the Swiss Operations Research Society 2023
Kornhausforum Bern	Anti-Surveillance Fashion - Ausstellung
HES-SO	Internet & Code pour les filles, Valais Wallis 2023
Women in Data Science (WiDS)	Jahreskonferenz April 2023
Kantonsschule Glarus	Fridolins Robotik 6417
Play Bern	Festival Play Bern - Games & Kultur
Swiss Data Alliance	Whitepaper Datensouveränität

Mindfactory	Robotikteam an Weltfinale in USA
ch-open	OpenEducationDay
Universität Neuenburg	Konferenz DEBS 2023
open data	open data Forum 2023
Universität Lausanne	Novel Urban Transportation Models for Sustainable Last-Mile Delivery
Verein Queer Coding Camp	Queer Coding Camp 2023
Verein FGC	Robotik-Wettbewerb FGC (FIRST Global Challenge) in Singapur
Università della Svizzera Italiana	Siesta 2023
Berufsbildungsschule Winterthur	Talentförderung Informatiklernende in Stockholm
Swiss Game Center	Swiss Game Academy IX
Bumblekite	Bumblekite MLSS Event
Universität Basel	Social Connections and well-being in the digital era
HES-SO	Symposium Game design
Digitale Gesellschaft	Jugend hackt Schweiz, 2023
Università della Svizzera Italiana	10 Years of PULP platform conference
HEP Lausanne	Colloque international ISSEP 2023, Informatics in schools
Berufsbildungszentrum Solothurn-Grenchen	Betriebspraktikum des 3. Lehrjahres, Informatiker/-in EFZ – im Silicon Valley in San Francisco
Université de Genève	AI for Industry, Science and Society
open data	GLAMhack23
Musée Bolo	SMAKY project of Musée Bolo
Verein Impulsis	Forum 2023
ICT-Berufsbildung Zentralschweiz	Young talents Hackathon
Unchain your mind	Debatte Digitale Vulnerabilität im Cyberraum
ch-open	DINAcon Konferenz
HES-SO Valais-Wallis	AI-Days 2024 Conference
Volkshochschule Schwyz	Kurse E-Learning und KI

Fachhochschule Nordwestschweiz	XP 2025 @ CH
Frau MINT	MINT-Feriencamp Bern

2.4. Stipendien

2.4.1. Allgemeines

Stipendien können an begabte, leistungswillige Studierende auf Hochschulniveau vergeben werden. Dies soll subsidiär zum staatlichen Stipendienwesen erfolgen und vor allem die Fälle berücksichtigen, die keine staatlichen Stipendien bekommen, aber trotzdem wegen herausragender Leistungen förderungswürdig sind. Stipendien sind ein Randgebiet unserer Fördertätigkeit.

2.4.2. Stipendienempfänger 2023

Folgende Studien wurden unterstützt:

Doktorarbeit an der Oxford University
Bachelor Wirtschaftsinformatik Hochschule Luzern
Masterarbeit in Robotik am MIT
Masterarbeit in Informatik am MIT
Forschungsaufenthalt an der Rutgers University NY
Masterthesis am MIT
2 x Masterarbeit in Harvard

2.5. Förderbeteiligungen

2.5.1. Allgemeines

Das Instrument der Förderbeteiligungen wurde vom Stiftungsrat im November 2021 ersatzlos aufgehoben, da dieser Sektor nicht mehr auf die Förderung der Hasler Stiftung angewiesen ist. Die noch aktiven Beteiligungen werden jedoch weiterhin

begleitet und bei allfälligen Kapitalerhöhungen oder -abrufen macht der Förderbe-
teiligungsausschuss einen Vorschlag zu Händen der Förderkommission.

Im Berichtsjahr wurde die Beteiligungen bei Nostic Solutions AG und Hi-D Imaging
AG um jeweils CHF 200'000 erhöht.

2.5.2. Aktive Beteiligungen im Jahr 2023

Im Jahr 2023 war die Hasler Stiftung in folgenden Firmen investiert:

- ACP AG, Zürich
- Nektoon AG, Zürich
- uniqFEED AG, Zürich
- xorlab AG, Zürich
- Fixposition AG, Zürich
- SNAQ AG, Zürich
- Nostic Solutions AG, Freienbach
- Hi-D Imaging AG

2.6. Fördermitgliedschaften

2.6.1. Allgemeines

Organisationen und Institutionen, die direkt oder indirekt den Förderzielen der Has-
ler Stiftung dienen, können durch Eingehen einer Mitgliedschaft oder durch Gönner-
beiträge finanziell unterstützt werden.

2.6.2. Fördermitgliedschaften im Jahr 2023

Im Jahr 2023 ist die Hasler Stiftung Mitglied von folgenden Organisationen bzw. fördert folgende Organisationen auf regelmässiger Basis:

- Verband Schweizerischer Wissenschafts-Olympiaden (VSWO) (Unterstützung Informatik-Olympiade)
- IngCH – Engineers Shape Our Future (Technik- und Informatikwochen)
- Schweizer Jugend Forscht (Studienwochen „Faszination Informatik“)
- Ausbildungszentrum für den Informatikunterricht (ABZ) der ETH Zürich
- Schweizerischer Verein für Informatik in der Ausbildung (SVIA)
- Swiss Data Alliance
- ICT-Berufsbildung
- SICTIC

2.7. Förderprogramme

2.7.1. Passive Förderprogramme

Mit thematischen Ausschreibungen durch die Hasler Stiftung sollen gezielt umfangreichere Forschungsprogramme lanciert werden, die mehrere Forschergruppen an verschiedenen Hochschulen an einem gemeinsamen Thema forschen lassen. Damit soll insbesondere jungen Forschern an universitären Hochschulen ein Anreiz zur Forschung auf aktuellen Gebieten der IKT geboten werden. Weiter sollen derartige Initiativen die Bildung von Netzwerken in und zwischen den Hochschulen fördern. Die Ziele und Themen von Förderprogrammen werden durch den Stiftungsrat festgelegt, ebenso die prozeduralen Regeln der einzelnen Programme. Die Projekte werden im Wettbewerb entsprechend ihrer thematischen und wissenschaftlichen Relevanz ausgewählt.

Nach den fünf thematischen Förderprogrammen

- Dependable Information and Communication System (DICS)
- Managing Complexity (ManCom)
- Man-Machine Interaction (MMI)
- Smart World
- Cyber-Human Systems

die in den vergangenen Jahren durchgeführt und zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen wurden, hat die Hasler Stiftung im Jahr 2020 ein neues Förderprogramm unter dem Titel

- Hasler Responsible AI

lanciert.

Das Programm Hasler Responsible AI unterstützt Forschung im Bereich der Künstlichen Intelligenz mit dem Ziel Algorithmen zu entwickeln, deren Entscheidungen nachvollziehbar, fair und unseren ethischen Erwartungen entsprechend sind. Eine ausführliche Programmbeschreibung findet sich auf der Website der Hasler Stiftung². Im Jahr 2021 wurden für dieses Programm neun vielversprechende Forschungsprojekte aus über 80 Eingaben zur Förderung ausgewählt.

ETH Zürich	Learning to Learn Safely
USI, Lugano	Formal Reasoning on Neural Networks
Universität Lausanne	Explaining AI decisions in personalized healthcare - Msxplain
EPF Lausanne	Mathematical Foundations for RISE of AI
ETH Zürich	Interpretable and Robust Machine Learning for Mobility Analysis
ETH Zürich	AI for Verification of Scientific Claims
Universität Genf	ISER - Interpretability, safety and efficiency through representation disentanglement
IDIAP research Institute	reSponsible fAir FacE Recognition (SAFER)
ETH Zürich	Interpretable predictions for medical imaging diagnostics

2.7.2. Aktive Förderprogramme

Mit aktiven Förderprogrammen will die Hasler Stiftung selbst im Sinn und Geist ihres Stiftungszweckes Einfluss nehmen.

Das Förderprogramm FIT – fit in Informatik wurde bereits vor einigen Jahren abgeschlossen. 2023 wurde im Rahmen dieses Programms lediglich noch mit einem Restbetrag die Ausstellung «i-factory 2.0» im Verkehrshaus Luzern gefördert.

Weitere Informationen, nicht nur zum Förderprogramm FIT, sondern generell zum Thema „Informatik in der Bildung“ finden sich auf der FIT-Website <http://www.fit-in-it.ch>. Diese von der Hasler Stiftung geschaffenen Website ist im Herbst 2014 an den SVIA übergeben worden und wird seither durch dessen Geschäftsstelle betreut.

² <https://haslerstiftung.ch/die-fordertatigkeit-der-hasler-stiftung/foerderprogramme/momentan-laufende-programme/>

Zusammen mit der SATW wurde 2022 das Programm SwissTecLadies4IT entwickelt und lanciert. Bei diesem Programm, das sich an der erfolgreichen MINT-Förderung für Schülerinnen der SATW, SwissTecLadies, orientiert, sollen Schülerinnen speziell auf die Informatik für ihre spätere Berufswahl aufmerksam gemacht werden. Sie sollen erfahren, was Informatik ist und erleben, wo Informatik überall gebraucht wird. Wir wollen damit erreichen, dass dieses Berufsfeld nicht mehr nur als Domäne männlicher «Nerds» wahrgenommen wird, sondern auch für Frauen eine attraktive Karriere bedeuten kann. Dazu werden u.a. interessierten Schülerinnen über längere Zeit weibliche Mentorinnen, die bereits im Beruf arbeiten, vermittelt, um ihnen die Angst vor diesem immer noch sehr männlich dominierten Beruf zu nehmen.

Im Berichtsjahr beschäftigte sich die Förderkommission in mehreren Sitzungen mit der Identifikation eines weiteren aktiven Förderprogramms. Es wird erwartet, dass 2024 hierzu eine Entscheidung getroffen wird.

3. Finanzbericht

In der Stiftungstätigkeit wurden CHF 3.973 Mio. Fördermittel zugesprochen (Vorjahr CHF 4.042 Mio.). CHF 3.973 Mio. (Vorjahr CHF 2.666 Mio.) waren Zusprachen im Rahmen der freien Förderung. 2023 erfolgten keine Zusprachen für Förderprogramme (Vorjahr CHF 1.376 Mio.). Der Betriebsaufwand betrug CHF 0.680 Mio. (Vorjahr CHF 0.663 Mio.). Die direkt zuweisbaren Kosten der Kommissionen wurden als Ertragsminderung (Finanzkommission) bzw. Förderaufwand (Förderkommission) verbucht. Das Stiftungskapital betrug am 31.12.2023 CHF 116.062 Mio. (Vorjahr CHF 92.344 Mio.). Im Betriebsjahr resultierte mit Auflösung der Kurschwankungsreserven ein Nettoertrag aus Finanzanlagen von 22.88 %. Ohne Berücksichtigung dieser Auflösung war der Nettoertrag aus Finanzanlagen 5.83 % (Vorjahr -14.44 %). Das Anlagevermögen ist von CHF 129.010 Mio. auf CHF 136.798 gestiegen.

Weder der Förderaufwand noch die Erträge aus Finanzanlagen fallen linear an. Um eine geglättete Zusprachenpolitik zu ermöglichen, gleichen wir grosse Differenzen von Jahr zu Jahr über Rückstellungen für Förderbeiträge aus. Diese sollen gemäss früherem Stiftungsratsbeschluss immer etwa dem Mittelbedarf für drei Jahre entsprechen.

Bern, im April 2024

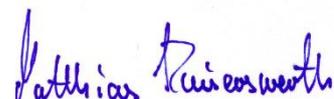
Für den Stiftungsrat:



Heinz Karrer
Präsident



Prof. Dr. Lothar Thiele
Vizepräsident



Dr. Matthias Kaiserswerth
Sekretär

Teil 2
Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember

2023
2022

	Anhang	CHF	CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		55'529.34	6'914'318.12
Guthaben Verrechnungssteuer/Quellensteuer		343'265.65	249'667.82
Mieterkaution		35'868.35	35'695.80
Aktive Rechnungsabgrenzungen		45'518.28	53'372.50
Total Umlaufvermögen		480'181.62	7'253'054.24
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	B1	136'797'597.13	129'009'745.21
Mobile Sachanlagen		1.00	1.00
Total Anlagevermögen		136'797'598.13	129'009'746.21
TOTAL AKTIVEN		137'277'779.75	136'262'800.45
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		363'346.62	171'958.83
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		9'024.30	9'486.60
Verbindlichkeiten aus Zusprachen		4'495'439.03	6'437'257.38
Passive Rechnungsabgrenzungen		75'748.20	61'700.90
Total kurzfristiges Fremdkapital		4'943'558.15	6'680'403.71
Rückstellungen für Förderbeiträge			
<i>Freie Förderung</i>			
Rückstellung für Fördertätigkeit		11'528'155.99	12'494'151.69
<i>Total Rückstellungen für die freie Förderung</i>		<i>11'528'155.99</i>	<i>12'494'151.69</i>
<i>Förderprogramme</i>			
Rückstellung für Cyber-Human Systems		109'957.20	109'957.20
Rückstellung für Forschungsprogramm HAI		10'000.00	10'000.00
Rückstellung für Förderprogramm 2022		4'624'000.00	2'624'000.00
<i>Total Rückstellungen für Förderprogramme</i>		<i>4'743'957.20</i>	<i>2'743'957.20</i>
Total Rückstellungen für Förderbeiträge	B2	16'272'113.19	15'238'108.89
Kursschwankungsreserven			
Kursschwankungsreserven für Finanzanlagen	B3	0.00	22'000'000.00
Total langfristiges Fremdkapital		16'272'113.19	37'238'108.89
Total Fremdkapital		21'215'671.34	43'918'512.60
Eigenkapital			
Stiftungskapital per 1. Januar		92'344'287.85	120'095'521.29
Erfolg		23'717'820.56	-27'751'233.44
Stiftungskapital per 31. Dezember		116'062'108.41	92'344'287.85
TOTAL PASSIVEN		137'277'779.75	136'262'800.45

Erfolgsrechnung

2023
2022

Anhang

CHF

CHF

ERTRAG
Erträge aus Finanzanlagen

Zinsen, Dividenden (+)		2'801'997.41	3'530'110.52
Kursgewinne		9'886'594.10	124'551.77
Auflösung (+) / Bildung (-) Kursschwankungsreserven	B3	22'000'000.00	0.00
Total Erträge aus Finanzanlagen		34'688'591.51	3'654'662.29

Ertragsminderungen

./. Bankspesen, -gebühren usw.		-470'379.05	-385'312.43
./. Kursverluste		-4'652'482.32	-27'124'735.63
./. Entschädigung Präsidium und Finanzkommission		-40'686.95	-43'263.80
./. Leistungen Dritte		0.00	-75'390.00
Total Ertragsminderungen		-5'163'548.32	-27'628'701.86

Nettoertrag aus Finanzanlagen
29'525'043.19
-23'974'039.57
BETRIEBSAUFWAND
Personalaufwand

Saläre Geschäftsstelle		-296'166.60	-290'459.40
Übriger Personalaufwand		-46'501.89	-25'769.40
Sozialversicherungsaufwand		-63'788.15	-63'591.75
Total Personalaufwand		-406'456.64	-379'820.55

Übriger Betriebsaufwand

Raumaufwand		-76'217.50	-74'701.45
Verwaltungsaufwand		-5'539.05	-3'752.05
Infrastrukturaufwand		-759.32	-23'888.95
Allgemeiner Betriebsaufwand		-190'815.57	-180'466.42
Total übriger Betriebsaufwand		-273'331.44	-282'808.87

Abschreibungen
0.00
0.00
Total Betriebsaufwand
-679'788.08
-662'629.42
Erfolg 1 (Operativer Erfolg = Nettoertrag ./. Betriebsaufwand)
28'845'255.11
-24'636'668.99
FÖRDERAUFWAND
Zusprachen von Förderbeiträgen
Freie Förderung

Zusprachen Kleingesuche (bis CHF 50,000)		-2'160'105.00	-1'637'396.00
Zusprachen reguläre Gesuche (> CHF 50,000)		-547'010.00	0.00
Zusprachen Minigesuche (bis CHF 10,000)		-264'135.75	-222'702.00
Zusprachen Fördermitgliedschaften		-516'914.23	-516'914.23
Zusprachen Förderbeteiligungen und Hasler Innovation		-400'000.00	0.00
Zusprachen Stipendien		-84'395.00	-289'024.00
Zusprachen freie Förderung		-3'972'559.98	-2'666'036.23

Förderprogramme

Zusprachen Förderprogramm Cyber-Human Systems		0.00	0.00
Zusprachen Forschungsprogramm HAI		0.00	0.00
Zusprachen Förderprogramm 2022		0.00	-1'376'000.00
Zusprachen Förderprogramme		0.00	-1'376'000.00
Total Zusprachen von Förderbeiträgen		-3'972'559.98	-4'042'036.23

Erfolgsrechnung

2023
2022

Anhang

CHF

CHF

Förderunterstützung

Allgemeiner Förderaufwand	-3'000.00	0.00
Entschädigung Förderkommission	-124'434.55	-114'564.45
Leistungen Dritte	0.00	0.00
Total Förderunterstützung	-127'434.55	-114'564.45

Total Förderaufwand	-4'099'994.53	-4'156'600.68
----------------------------	----------------------	----------------------

Erfolg 2 (Operativer Erfolg ./. Förderaufwand)	24'745'260.58	-28'793'269.67
---	----------------------	-----------------------

VERÄNDERUNG DER FÖDERRÜCKSTELLUNGEN
Auflösung von Förderrückstellungen durch Zusprachen
Freie Förderung

Auflösung von Rückstellung für Fördertätigkeit	3'972'559.98	2'666'036.23
<i>Auflösung Rückstellungen für die freie Förderung</i>	<i>3'972'559.98</i>	<i>2'666'036.23</i>

Förderprogramme

Auflösung von Rückstellung Cyber-Human Systems	0.00	0.00
Auflösung von Rückstellung Forschungsprogramm HAI	0.00	0.00
Auflösung von Rückstellung Förderprogramm 2022	0.00	1'376'000.00
<i>Auflösung von Rückstellungen für Förderprogramme</i>	<i>0.00</i>	<i>1'376'000.00</i>

Total Auflösung von Förderrückstellungen	3'972'559.98	4'042'036.23
---	---------------------	---------------------

Zuweisung zu Förderrückstellungen durch Entscheid Stiftungsrat
Freie Förderung

Bildung von Rückstellung für Fördertätigkeit	-3'000'000.00	-3'000'000.00
<i>Bildung von Rückstellungen für die freie Förderung</i>	<i>-3'000'000.00</i>	<i>-3'000'000.00</i>

Förderprogramme

Bildung von Rückstellung Cyber-Human Systems	0.00	0.00
Bildung von Rückstellung Forschungsprogramm HAI	0.00	0.00
Bildung von Rückstellung Förderprogramm 2022	-2'000'000.00	0.00
<i>Bildung von Rückstellungen für Förderprogramme</i>	<i>-2'000'000.00</i>	<i>0.00</i>

Total Zuweisung zu Förderrückstellungen	-5'000'000.00	-3'000'000.00
--	----------------------	----------------------

Total Veränderung der Förderrückstellungen	-1'027'440.02	1'042'036.23
---	----------------------	---------------------

BETRIEBSFREMDER ERFOLG	0.00	0.00
-------------------------------	-------------	-------------

ERFOLG	23'717'820.56	-27'751'233.44
---------------	----------------------	-----------------------

Anhang zur Jahresrechnung auf den 31. Dezember 2023

A. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts erstellt (Art. 957 bis 962).

Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten.

Der Stiftungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Stiftung können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

In der Jahresrechnung wurden die folgenden Grundsätze angewendet:

Finanzanlagen

Die Wertschriften des Anlagevermögens wurden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag bewertet. Um Schwankungen im Kursverlauf Rechnung zu tragen, kann eine Schwankungsreserve gebildet oder aufgelöst werden. Die Schwankungsreserve ist in Ziffer B3 des Anhangs zu entnehmen.

B. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

	2023 in CHF	2022 in CHF
1. Finanzanlagen		
Bankguthaben	331,298.39	27,608,164.21
Wertschriften	136,466,298.74	101,401,581.00
	136,797,597.13	129,009,745.21
2. Rückstellungen für Förderbeiträge		
Bestand am 1. Januar	15,238,108.89	16,245,308.74
Zusprachen zu Lasten der Rückstellungen	-3,972,559.98	-4,042,036.23
Nicht benötigte Zusprachen	6,564.28	34,836.38
Zuweisung zu Rückstellungen per 31. Dezember	5,000,000.00	3,000,000.00
Bestand am 31. Dezember	16,272,113.19	15,238,108.89

	2023 in CHF	2022 in CHF
3. Kursschwankungsreserven		
Bestand am 1. Januar	22,000,000.00	22,000,000.00
Bildung / Auflösung von Kursschwankungsreserven	-22,000,000.00	0
Bestand am 31. Dezember	0	22,000,000.00

4. Förderbeteiligung

Da Förderbeteiligungen dem Aufwand bzw. den Förderreserven belastet werden, sind sie nicht in der Bilanz aufgeführt. Sie werden indessen im Anhang der Jahresrechnung zu Anfangswerten aufgelistet. Allfällige Verkaufserlöse oder Rückzahlungen werden als betriebsfremder Erfolg verbucht.

ACP AG, Zürich	550,000	550,000
Anteil 2.4%, nominal CHF 32,532.00		
Nektoon AG, Zürich (Im Dezember 2012 gewandelt)	316,600	316,600
Anteil 1.3%, nominal CHF 30,380		
uniqFEED AG, Glattbrugg	499,956.30	499,956.30
Anteil 3.32 %, nominal CHF 18,858		
Xorlab AG, Zürich	500,000	500,000
Anteil 4.7 %, nominal CHF 15,148		
Fixposition AG, Zürich	449,865.16	449,865.16
Anteil 2.7 % nominal CHF 7,300		
SNAQ AG, Winterthur	200,000	200,000
Anteil 2.93 %, nominal CHF 5,333		
Nostic Solutions AG, Freienbach	400,000	200,000
Anteil 4,5 %, nominal CHF 5,324		
Hi-D Imaging AG	200,000	200,000
Anteil 9.4 %, nominal CHF 17'151		

5. Nettoperformance (einfache Berechnung)

Die Formel lautet:

Nettoertrag aus Finanzanlagen über Finanzanlagen Vorjahr	22.88 %	-14.44 %
Nettoertrag aus Finanzanlagen über Finanzanlagen Vorjahr (ohne Berücksichtigung der Auflösung Kursschwankungsreserven)	5.83 %	

C. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

1. Aktiven mit Bewertungen zu Kurs-/ Marktwerten

Es sind folgende in den Finanzanlagen enthaltene Aktiven mit beobachtbaren Kurs- oder Marktwerten zu diesen bewertet.

Wertschriften	136,466,298.74	101,401,581.00
---------------	----------------	----------------

2. Restbetrag der Leasingverbindlichkeiten

Leasingverpflichtungen, die nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.

Es besteht ein langfristiger Mietvertrag für Büroräume bis 31.05.2026. Die aktuelle Jahresmiete beträgt CHF 74,916.00.

3. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Ascaro Vorsorgestiftung, Bern	4,774.30	4,738.60
-------------------------------	----------	----------

4. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Mieterkaution UBS AG 235-476306.MKQ	35,868.35	35,695.80
-------------------------------------	-----------	-----------

5. Anzahl Mitarbeitende

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	Nicht über 10	Nicht über 10
--	---------------	---------------

HASLER STIFTUNG
3011 Bern

**Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat
zur Jahresrechnung 2023**

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
HASLER STIFTUNG
Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der HASLER STIFTUNG für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht.

Bern, 27. März 2024

FIDURIA AG

FIDURIA PATRICK
GLAUSER

Patrick Glauser
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

FIDURIA MARKUS
KUGLER

Markus Kugler
Zugelassener Revisor

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Teil 3
Geschichtlicher Überblick

Geschichtlicher Überblick

Die Stiftung wurde 1948 als „Stiftung Hasler-Werke“ durch Gustav Hasler gegründet, von dem sie 1953 den Besitz seiner Unternehmen geerbt hat. Damit übernahm die Stiftung die patronale Verantwortung für die Weiterführung der Hasler Werke im Sinn und Geist von Gustav Hasler. Die Erträge aus dem Stiftungsvermögen wurden, nach Rückstellungen für allfällige Kapitalerhöhungen der Hasler Werke, zu einem Drittel zugunsten der Personalfürsorge für die Angehörigen der Hasler Werke und zu zwei Dritteln zur „Unterstützung von als gemeinnützig erachteten Institutionen und Bestrebungen auf dem Gebiet der Nachrichtentechnik und verwandter Gebiete“ bestimmt.

Die Stiftung hat durch den Kauf einer Transistor-Lizenz und durch die Finanzierung von Halbleiter-Forschung in den 50-er Jahren des letzten Jahrhunderts den Grundstein für die schweizerische Halbleiter-Forschung und die darauf basierende Industrie gelegt.

Nebst zahlreichen weiteren Projekten hat sich die Stiftung u.a. für den Aufbau der Software-Schule Schweiz engagiert, die Erarbeitung des IDEA-Verschlüsselungsverfahrens gefördert und als Mitbegründerin des Institut Eurécom massgeblich zum Aufbau einer der bedeutendsten Studienrichtung der ETH Lausanne beigetragen: Systèmes de communications, heute faculté Informatique et Communications (School of Computer and Communication Sciences).

Nach der Fusion Autophon / Hasler / Zellweger-Telecommunications zur Ascom-Unternehmensgruppe in den Jahren 1986/1987 hielt die Stiftung die Mehrheit der Aktienstimmen an der Ascom Holding AG.

Durch die Schaffung der Ascom-Einheitsaktie Ende 2000 verlor die Stiftung ihre Stimmenmehrheit und wurde einer von zwei Grossaktionären von Ascom. Damit änderten sich die ursprünglichen Voraussetzungen für die Stiftungsaufgabe wesentlich. Die weitere Entwicklung der Besitzverhältnisse von Ascom schränkten die Verpflichtungen der Hasler Stiftung gegenüber Ascom immer mehr ein. Aus diesem Grund veräusserte die Hasler Stiftung 2007 einen Grossteil ihrer Ascom-Aktien.

Im Dezember 2004 wurde der Stiftungszweck den neuen Gegebenheiten angepasst. Gemäss heute gültiger Stiftungsurkunde sind die Vermögenserträge der Stiftung wie folgt zu verwenden: „Nach Ermessen des Stiftungsrates und ohne Rechtsanspruch zur Finanzierung oder Mitfinanzierung ausgewählter Projekte der Bildung und Forschung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT, bzw. Information- and Communications-Technologies, ICT) zum Wohl und Nutzen des Denk- und Werkplatzes Schweiz“. Seit diesem Zeitpunkt heisst die Stiftung, entsprechend der seit längerer Zeit geläufigen Usanz „Hasler Stiftung“.

Bei der Revision der Stiftungsurkunde im Jahr 2009 wurden die 2004 noch verbliebenen Bezüge auf die Ascom AG aus der Urkunde entfernt und gleichzeitig die Möglichkeit geschaffen, bei (zu) geringen Kapitalerträgen auch auf das Stiftungskapital zurückzugreifen, um eine sinnvolle Fördertätigkeit aufrecht erhalten zu können.

2023 konnte die [Stiftung ihr 75jähriges Bestehen](#) feiern.